

## **Opfersammlung BROT FÜR DIE WELT am 25. Dezember 2013**

Erlass des Oberkirchenrats  
vom 31. Oktober 2013 AZ 52.14-2 Nr. 187

In der Advents- und Weihnachtszeit 2013 rufe ich die Kirchengemeinden wieder zu Opfer- und Spendensammlungen für die Aktion BROT FÜR DIE WELT auf. Die bundesweite Eröffnung der 55. Aktion fand am 30. November. und 1. Dezember in Bremen statt.

Herzlich danke ich allen für ihre Opfer und Spenden, die im vergangenen Jahr für BROT FÜR DIE WELT gesammelt wurden. Diese Sammlung hat in unserer württembergischen Landeskirche mit 7,5 Millionen Euro wiederum einen hohen Betrag erbracht.

### **Kurzversion**

**„Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ ist das Motto der 55. Aktion von Brot für die Welt. 900.000 Menschen hungern weltweit. Es wäre eigentlich genügend Land da, um alle zu ernähren. Aber immer mehr Ackerland wird für Viehfutter und Energiepflanzen genutzt. Der Klimawandel erschwert zusätzlich den Anbau. Verlierer sind die Kleinbauern, die sich so nicht mehr selbst ernähren können. Sie verlieren ihre Hoffnung, weil sie kein Land zum Leben haben. Brot für die Welt unterstützt die kleinbäuerliche Landwirtschaft mit ihren Projekten. Helfen Sie mit, dass „alle Menschen Leben und volles Genüge haben“. Danke für Ihre Fürbitte, Opfer und Spende für Brot für die Welt.**

### **Langversion**

**„Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ ist das Motto der 55. Aktion von Brot für die Welt. 900.000 Menschen hungern weltweit. Es wäre eigentlich genügend Land da, um alle zu ernähren.-Aber immer mehr Ackerland wird für Viehfutter und Energiepflanzen genutzt. Der Klimawandel erschwert zusätzlich den Anbau. Verlierer sind die Kleinbauern, die sich so nicht mehr selbst ernähren können. Sie haben keinen Grund zur Hoffnung, weil sie kein Land zum Leben haben. Brot für die Welt unterstützt die kleinbäuerliche Landwirtschaft mit ihren Projekten. Wie z. B. Julia Jose aus Angola. Bis 2002 wütete dort der Bürgerkrieg, der vieles zerstört hat, vor allem die Lebensgrundlagen der Kleinbauern. Dank einer christlichen Jugendorganisation aus Angola, Partnerin von Brot für die Welt, kamen erst Lebensmittel, dann Saatgut und Hacken in die Dörfer. Die Ernährung der Menschen konnte so wieder gesichert und vor allem vielfältiger werden. „Ich kann endlich wieder für mich selbst sorgen“, sagt stolz die Kleinbäuerin Julia Jose. Helfen Sie mit, dass „alle Menschen Leben und volles Genüge haben“. Danke für Ihre Fürbitte und Spende für Brot für die Welt.**

Dr. h.c. Frank Otfried July  
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2013-11-08

POSTFACH 10 13 42

Diakonisches Werk Württemberg

Telefon 0711 1656-118

Herr Peter Ruf

E-Mail: presse@diakonie-wuerttemberg.de

AZ 52.14-2 Nr. 187/DWW

An die  
Evang. Pfarrämter, die gewählten Vorsitzenden  
der Bezirkssynoden und der Kirchengemeinderäte,  
Kirchenpflegen sowie Bezirksamtsstellen,  
Diakonische Bezirksstellen  
über die Evang. Dekanatämter  
- Dekaninnen und Dekane sowie  
Schuldekaninnen und Schuldekane -  
Religionslehrer und Religionslehrerinnen,  
Kirchlichen Verwaltungsstellen

---

### **Opfersammlung BROT FÜR DIE WELT am 25. Dezember 2013**

Die Opfertüten von BROT FÜR DIE WELT sollten erst am 2. Adventssonntag ausgelegt werden, damit keine Verwechslung mit dem Opfer für das Gustav-Adolf-Werk am 1. Advent geschieht.

Den Ertrag des Opfers, der Einzelgaben sowie der Sammlung, bitten wir *umgehend* an die Bezirksamtsstellen zu überweisen. Damit dies möglich ist, soll die diesjährige Opfersammlung BROT FÜR DIE WELT mit dem 31. Dezember 2013 (vorläufig) abgeschlossen werden. Spenden, Opfer- und Sammlungsanteile für BROT FÜR DIE WELT müssen von den Bezirksamtsstellen zu 100 % **bis spätestens 25. Januar 2014** an die Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg weitergeleitet werden. Kontodaten:

**2013: Evang. Kreditgenossenschaft, Konto: 85 85 87, BLZ: 520 604 10,  
2014: Evang. Kreditgenossenschaft, IBAN: DE25 5206 0410 0000 8585 87,  
BIC: GENODEF1EK1.**

Beträge, die nach dem (vorläufigen) Abschluss der diesjährigen Opfersammlung eingehen, bitten wir auch umgehend von den Bezirksamtsstellen an das Diakonische Werk Württemberg weiterzuleiten. Dies gilt auch für Einzelgaben, die nach dem (vorläufigen) Abschluss der Aktion noch eingehen und jederzeit gerne angenommen werden.

Über die Bezirksamtsstelle ist der Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg, Postfach 101151, 70010 Stuttgart (nicht dem Oberkirchenrat) eine Aufstellung der Opfereinkommen der einzelnen Kirchenbezirke zu übermitteln.

### **Die Überweisungen sind nur an das Diakonische Werk Württemberg**

vorzunehmen. Gemeindeglieder, die Geldspenden der Aktion BROT FÜR DIE WELT unmittelbar zukommen lassen wollen, können dies durch Überweisung auf das o. g. Konto des Diakonischen Werks Württemberg tun. Wir bitten, hierauf aufmerksam zu machen.

Die genannten Termine bitten wir einzuhalten, damit das Sammlungsergebnis unserer Landeskirche rasch seinem Zweck zugeführt werden kann.

Im Religionsunterricht dürfen keine Sammlungen durchgeführt werden; jedoch sollte den Schülerinnen und Schülern das Anliegen von BROT FÜR DIE WELT vermittelt werden.

Das von BROT FÜR DIE WELT bereitgestellte Informationsmaterial ist den Kirchengemeinden unmittelbar zugegangen. Für die im württembergischen Flyer ausgewählten Projekte, stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) und der Landesstelle bei Brot für die Welt beim Diakonischen Werk Württemberg für Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

Falls im Zusammenhang mit diesem Opfer Spenden für BROT FÜR DIE WELT bei Kirchengemeinde oder Kirchenbezirk eingehen, so gilt für die Erstellung einer Zuwendungsbestätigung die im Rundschreiben vom 11.08.2000 AZ 73.22 Nr. 23/7 erläuterte Form. Es gelten die folgenden Freistellungsdaten:

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. ist mit dem Freistellungsbescheid nach § 60a Abs. 1 Abgabenordnung des Finanzamts für Körperschaften I, Berlin, vom 24.09.2013 als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt.

Das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. fördert nach seiner Satzung mildtätige, kirchliche sowie die gemeinnützige Zwecke „Förderung des Wohlfahrtswesens“ und „Förderung der Entwicklungszusammenarbeit“. Bitte beachten Sie den folgenden Textbaustein, der in die Zuwendungsbestätigung aufgenommen werden muss:

„Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben der Zuwendenden an das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. weitergeleitet, das vom Finanzamt für Körperschaften I, Berlin, StNr. 27/630/51049, mit Feststellungsbescheid nach §60a Abs. 1 Abgabenordnung vom 24.09.2013 als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt ist.“

Bitte überweisen Sie die Zuwendungen wie gewohnt und beschrieben (weiterhin) an das Diakonische Werk Württemberg auf die oben genannte Kontonummer. Das Diakonische Werk Württemberg wird die Zuwendungen an das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. weiterleiten.

Rupp  
Direktorin